

Über 1000 Besucher beim Offenen Garten im Hofbrook

Wir-Gefühl bei Benefizveranstaltung für Projekte von Kultur vor Ort



Text: Silke Umlauff
Fotos: Günter Heyne, Hauke Hansen,
Gisela Martens, Silke Umlauff

Pflanzenführungen, Kuchen- und Tortenbuffet, Biergartenatmosphäre, Kammermusik, selbstgezogene Pflanzen und Singen am Lagerfeuer lockten am Samstag, 21. Juni 2014 zwischen 11 und 19 Uhr mehr als 1000 Besucher in den Garten von Familie Umlauff im Hofbrook 25a. Das durchwachsene Wetter bereitete zunächst der ehrenamtlichen Veranstalterin (Silke Umlauff, Kultur vor Ort) Sorge, aber Pflanzenfreunde und Tortenliebhaber scheint kein typisch norddeutsches Wetter abzuschrecken, schließlich gibt es Regenschirme und wetterfeste Kleidung.

Kuchen- und Tortenbuffet
Fast 50 selbstgebackene Torten und Blechkuchen von der Baileys-Torte bis zum Stachelbeer-Nusskuchen warteten von Mitgliedern des Chores Kronshagen und weiteren Privatpersonen liebevoll zubereitet, um den – hoffentlich kommenden – Besucheransturm zu sättigen. Und

sie kamen, so dass selbst diese riesige Kuchenmenge nur für fünf Stunden reichte, kurz nach 16 Uhr hieß es: Ausverkauft.

Pflanzenführungen
Auch die drei angesetzten Pflanzenführungen über Duft-, Heil-, essbare und besonders große Pflanzen für je 30 Personen stellten sich schnell als viel zu wenig heraus, so dass die Apothekerin letztendlich sieben Mal Gruppen durch ihren knapp 2500 m² großen Garten führte. Hoch interessiert lauschten, schmeckten und rochen die kleinen und großen Besucher Wissens- und Probierenswertem zu Zitronen- und Colakraut, Odermennig, Ananasminze, Sedum, Engelswurz, Klebrigem Salbei, Weinraute, Bronze-fenchel, Federmohn, Riesenalant, Brandkraut und mehr und schmünzelten über zahlreiche Anekdoten aus der Pflanzenwelt. Und so mancher Pflanzenableger fand ein neues Zuhause.

Kammermusik
Ein Highlight des Nachmittags war das Kammermusikensemble Susanne Otterbach (Altflöte), Astrid Lehna (Querflöte), Antje Vogt (Oboe), Brigitte Fahrenholtz-Wilkening (Fagott), und Imre Sallay (Cembalo), die Auszüge aus der Tafelmusik von Georg Philipp Telemann erklingen ließen. Sie spielten als „Vertretung“ des Kieler Kammerorchesters, das sich auf diese Weise an der Benefizveranstaltung beteiligte. Schließlich ist ein Teil des Erlöses für Kronshagener Kinderkonzerte gedacht, die vom Kieler Kammerorchester unter Leitung von Imre Sallay nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung im Februar 2014 in veränderter, angepasster Form am 12. März 2015 mit Werken von Vivaldi, Mozart, Camille Saint-Saens und Tschaiowsky neu aufgelegt werden sollen.



Singen am Lagerfeuer

Den Abschluss des Tages bildete wie auch im letzten Jahr das Singen am Lagerfeuer mit Claus Merdingen mit Gitarre. Nach einem vierstimmigen Eröffnungslied durch den Chor Kronshagen blieben über 100 Gartenbesucher, um gemeinsam bei zunächst nur tröpfelndem Regen zu singen. Ein Platzregen beendete diesen stimmungsvoll Teil in diesem Jahr jedoch sehr abrupt!

Helferdank

Eine Benefizveranstaltung wie der Offene Garten ist nur möglich, wenn ganz viele Menschen mit Hingabe und Freude und Wir-Gefühl im Vorder- oder Hintergrund helfen. Die Veranstalterin und Organisatorin bedankt sich herzlich bei den vielen Mitgliedern des Chores Kronshagen und seinem Chorleiter Imre Sallay sowie weiteren Privatpersonen, die sich beim Helfertreff mit eingebracht, Kuchen- und

Torten gespendet, verkauft, geräumt, Kaffee gekocht und abgewaschen, Holundersirup gekocht und Flaschen bemalt, Pflanzen verkauft oder ihre Kaffeemaschinen und mehr zur Verfügung gestellt haben. Dankbar überwältigt war die Organisatorin durch so viele Kronshagener, die mitdenkend, aber überraschend im Vorfeld Pakete mit Kaffee oder Kuchen, Prosecco und mehr gespendet haben „Weil man das ja sicher brauchen kann“. Ja, man konnte, alles fand seine Abnehmer! Ganz großer Dank geht auch an Reinhard Müller und sein Team vom DRK Kronshagen für das Ausleihen von Bierzeltgarnituren, Zelten, Kaffee-

maschine und mehr und für tatkräftige Hilfe beim Tragen und Transport! Und dem Getränkefachgroßhandel Petersen sei – schon zum zweiten Mal – für die Getränkespende gedankt, die so manches Gläschen Apérol Spritz ermöglichte! Besonderer Dank geht an die Gemeinde Kronshagen, die unbürokratisch alle notwendigen Genehmigungen erteilte und unterstützte – so macht ehrenamtliches Engagement Spaß!

Danke sei aber auch allen gesagt, die durch reichlichen Verzehr von Kuchen und Torte und Genuss von Getränken jeglicher Art, durch Mitnahme von Pflanzenablegern und zahlreichen Extraspenden einen Erlös von über 1500 Euro ermöglicht haben! So können Projekte von Kultur vor Ort wie die klassischen Kinderkonzerte und das Singfestival und weitere schlummernde Ideen kostengünstig oder eintrittsfrei in Kronshagen angeboten werden.